

Nummer 220  
April 2023

## Zur Kommunalwahl

Am 14. Mai findet die Kommunalwahl statt. Deshalb berichten wir dieser Ausgabe nicht aktuell aus der Gemeindevertretung, sondern ziehen eine Bilanz der Wahlperiode, geben einen Ausblick auf die kommenden fünf Jahre und stellen Ihnen unsere Kandidaten vor.

### Bilanz der Wahlperiode

Diese Legislaturperiode war geprägt von der **Corona-Pandemie**: Lockdown, Kontaktbeschränkungen, Schließung von Kitas, Schulen und Verwaltungen. All das hat den Alltag, aber eben auch die kommunalpolitische Arbeit stark beeinträchtigt. Doch auch in dieser Krise hat sich unser Dorf als einfallstark und handlungsfähig erwiesen. Die Sitzungen der Gremien haben in größeren Räumen mit Abstand, beschränkter Personenzahl und Lüftungspausen stattgefunden, viele Termine wurden als Videokonferenz durchgeführt. Das Leben unter Pandemiebedingungen wurde organisiert: Familientreff, BSV, Kirche, Betriebe und Nachbarn haben alternative Angebote organisiert und Netzwerke aufgebaut, um denen zu helfen, die sich selbst nicht helfen konnten. So ist Bargfeld-Stegen relativ unbeschadet durch die Pandemie gekommen, auch wenn sich einige Projekte dadurch verzögert haben.

Das zweite Ereignis, das die politische Arbeit in den vergangenen fünf Jahren maßgeblich geprägt hat, war die **Kita-Reform der Landesregierung**. Zum einen galt es, die erhöhten gesetzlichen Anforderungen in Gesprächen und Verhandlungen mit den Trägern der Kindertagesstätten in Bargfeld-Stegen umzusetzen. Das war angesichts des Fachkräftemangels, der begrenzten räumlichen Möglichkeiten sowie des Übergangs der Zuständigkeit an den Kreis

Stormarn nicht ganz einfach. Es hat einige Zeit gedauert und einigen Frust bei allen Beteiligten mit sich gebracht, aber inzwischen steht die Kinderbetreuung wieder auf festen Beinen.

Finanziell bleibt die Kita-Reform für Bargfeld-Stegen jedoch ein Desaster. Die Mehrkosten für die Gemeinde liegen zwischen 300.000 und 400.000 Euro pro Jahr. Dadurch weist der Verwaltungshaushalt ein Defizit aus und es werden keine Mittel mehr für Investitionen erwirtschaftet. Die Rücklagen sind inzwischen aufgebraucht und von der Landesregierung ist kein Ausgleich für die Mehrausgaben absehbar. Dennoch werden unter diesen schwierigen Umständen in den vergangenen fünf Jahren zahlreiche Projekte von der Gemeindevertretung umgesetzt und mehrere Millionen Euro in die Infrastruktur investiert. Wie zuvor konnte dabei ein erheblicher Teil der Ausgaben durch Zuschüsse gedeckt werden.

Die Gemeinde hat mehrere landwirtschaftliche Flächen für die Siedlungsentwicklung erworben und mit dem Bebauungsplan Nr. 3B rückwärtig der Straßen Fasanenweg, Lerchenweg und Im Weden ein **Neubaugbiet** auf den Weg gebracht. Im Verlauf des Planverfahrens hat es Kritik und Widerstand von Anliegern gegeben. Doch im Dialog der Gemeindevertretung und des Bau- und Umweltausschusses mit den Vertretern der Anwohnerinitiative konnten bei einem Workshop Ideen aus der Bevölkerung eingebracht werden, sodass letztlich ein einvernehmliches Ergebnis erzielt wurde. In dem Neubaugbiet werden nicht nur Bauplätze für Familien entstehen, sondern im zentralen Bereich auch bezahlbare Mietwohnungen in unterschiedlichen Formen und Größen für junge und ältere Menschen.

Die **Inwertsetzung der Burgstelle Stegen** wurde angeschoben und wird in diesem Jahr abgeschlossen. Die Burgstelle wurde von Bewuchs befreit und es wurden archäologische Grabungen durchgeführt, die weiteren Aufschluss über die landesgeschichtliche Bedeutung der Burg Stegen gaben. Die öffentliche Vorstellung der Ergebnisse wurde coronabedingt verschoben und wird am 29. November dieses Jahres nachgeholt. Das Wegesystem um die Burgstelle wird zurzeit ertüchtigt bzw. erweitert und das Mobiliar sowie die Beschilderung werden bis zum Herbst aufgestellt.

Der **Katastrophenschutz** der Gemeinde wurde wesentlich verbessert. Das Feuerwehrgerätehaus wurde nach modernsten Erkenntnissen und unter intensiver Beteiligung der Feuerwehr an der Planung am bewährten Standort im Ortszentrum neu gebaut. Als weitere Maßnahme zum Katastrophenschutz hat die Gemeindevertretung zusammen mit der Feuerwehr ein **Blackout-Konzept** erarbeitet, um bei einem flächendeckenden Stromausfall oder einer anderen länger anhaltenden Notsituation vorbereitet zu sein und ein geordnetes Gemeinwesen aufrechterhalten zu können. Dazu wurde u. a. eine Netzersatzanlage beschafft, damit das Bürgerhaus und die neue Feuerwache auch bei einem Stromausfall dauerhaft mit Notstrom versorgt und so vom Krisenstab genutzt werden können. Für die Umsetzung des Notfallkonzepts werden allerdings noch weitere Helfer aus unserem Dorf gesucht. Wer im Notfall helfen möchte, melde sich bitte unter [krisenstab@bargfeld-stegen.de](mailto:krisenstab@bargfeld-stegen.de).

Große Summen wurden auch in das **Sportzentrum am Haus der Vereine** investiert. Der Trainingsplatz wurde grundsaniert, die Flutlichtanlage auf LED-Technik umgestellt, das Streetsoccer-Feld (der „Cage“) errichtet, das Bewässerungssystem und das Pumpenhaus mit Abstellräumen des BSV erneuert. Für das nächste Jahr ist die Sanierung bzw. Umwandlung der Tennisplätze 1+2 in ein Mehrzweckfeld bereits beschlossen. Neben Zuschüssen hat der BSV hier mit Eigenleistungen erheblich zur Umsetzung der Projekte beigetragen.

Die Entscheidungen wurde stets mit großer Mehrheit, oft sogar einstimmig gefällt. Das ist keine Selbstverständlichkeit, sondern liegt dar-

an, dass die Gemeindevertreter aller drei Parteien das Wohl des Dorfes im Auge haben und nicht vermeintliche Parteiinteressen. Andere Meinungen werden respektiert, Argumente werden abgewogen und geprüft, egal von wem sie kommen, und übernommen, wenn sie sinnvoll sind. So ergibt sich aus einer sachlichen Diskussion häufig eine Entscheidung, die viele Gesichtspunkte berücksichtigt und so von einer breiten Mehrheit getragen wird. Diese Art von Politik wollen wir auch in der nächsten Wahlperiode fortsetzen.

### **Ziele für die nächste Wahlperiode**

Auch in Zukunft wird die Leitlinie der FDP für die Kommunalpolitik in Bargfeld-Stegen der **Erhalt des dörflichen Charakters** sein. Dazu gehört ein behutsames aber stetiges Wachstum der Gemeinde mit einer Stärkung und Weiterentwicklung des Dienstleistungsangebotes im Ortskern genauso wie die ökologische Entwicklung hin zu mehr Klima- und Artenschutz. Wir wollen die notwendigen Entwicklungen in Bargfeld vorantreiben, ohne das aufzugeben, was unser Dorf so liebens- und lebenswert macht.

Neben Bauplätzen für junge Familien sieht die FDP zukünftig verstärkt einen Bedarf für Mietwohnungen, um **bezahlbaren Wohnraum für junge Erwachsene, Alleinerziehende, Ältere und junge Familien** in Bargfeld zu schaffen, die sich eine Eigentumswohnung, ein Reihen- oder Einfamilienhaus nicht leisten können. Eine entsprechende Fläche dafür ist in der Planung des aktuellen Neubaugebiets bereits vorgesehen. Die Aufgabe für die kommende Legislaturperiode besteht darin, die organisatorische Struktur zu schaffen, um dauerhaft bezahlbaren Wohnraum vorzuhalten, z. B. durch Gründung einer Wohnbaugenossenschaft oder einer Stiftung für Bargfeld-Stegen.

Ein weiterer Schwerpunkt der FDP wird die **ökologische Weiterentwicklung** von Bargfeld-Stegen sein, um den Klima- und Artenschutz auch bei uns vor Ort voranzutreiben. Die gemeindlichen Liegenschaften sind bereits fast vollständig auf erneuerbare bzw. nachwachsende Energieträger umgestellt, Beleuchtung und Straßenbeleuchtung auf LED. Als nächstes sollen die gemeindlichen Gebäude mit Photovoltaikanlagen ausgestattet werden. Mit

einem Quartierskonzept wollen wir die Möglichkeit schaffen, die vorhandenen privaten Wohngebäude in der Ortslage über ein **Wärmenetz** mit Fernwärme ohne fossile Brennstoffe zu beheizen. Das Ökokonto mit Flächen für den Natur- und Artenschutz soll erweitert werden. Ebenso ist die Anpflanzung eines Klimawaldes geplant.

Um langfristig die finanzielle Handlungsfähigkeit der Gemeinde herzustellen und dauerhaft zu sichern, wollen wir die **Gründung einer Stiftung für Bargfeld-Stegen** vorantreiben. So soll die Grundlage geschaffen werden, um Vermögen aufzubauen, das für Investitionen in der Gemeinde genutzt werden kann, statt zur Deckung der unverschuldeten Defizite im laufenden Haushalt herangezogen zu werden.

Das Herzstück unserer Arbeit hier vor Ort bleibt die **Bürgerinformation und Bürgerbe-**

**teiligung.** Mit unserem *Bargfeld-Stegen liberal* informieren wir seit über 45 Jahren über die Geschehnisse in unserem Dorf – und zwar aktuell und regelmäßig, nicht nur als Hochglanzprospekt zur Wahl. Das wollen wir auch in Zukunft weiterhin tun, denn wir sind davon überzeugt, dass sachliche Informationen die Voraussetzung dafür sind, dass Sie sich Ihre eigene Meinung zu den Sachverhalten bilden können und sich dann auch an der Entscheidungsfindung beteiligen können. Dass die Gemeindevertretung sachliche Kritik und Anregungen der Bürger aufnimmt, hat die Diskussion um das geplante Neubaugebiet gezeigt. Nachdem die anfängliche Polemik überwunden war, wurde in mehreren Gesprächsrunden und einem offenen Workshop für alle Interessierten in sachlichen Diskussionen nach einer für alle akzeptablen Lösung gesucht. So verstehen wir **bürgernahe und bürgerfreundliche Politik.**

## Unsere Kandidaten für den Wahlkreis 1 (Nord):



Alte Gärtnerei, Amselweg, Bornhorster Weg, Brooklande, Fasanenweg, Im Weden, Klaus-Groth-Straße, Lerchenweg, Matthias-Claudius-Straße, Mittelweg, Nienwohlder Straße, Schützenstraße, Theodor-Storm-Straße, Wilhelmshöhe

### **Torsten Kraft**

Ich bin 56 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Kinder und bin Diplom-Kaufmann. Wir sind 2005 aus Hamburg gerne nach Bargfeld-Stegen gezogen. Meine Frau ist hier geboren und meine Kinder sind hier aufgewachsen.

Für uns ist Bargfeld vor den Toren Hamburgs der perfekte Ort zum Leben. Dafür ist natürlich auch wichtig, dass die Gemeinde von uns ehrenamt-

lich mitgestaltet wird. Deswegen engagiere ich mich für den Ort, damit es hier auch in Zukunft weiter so lebenswert bleibt!

### **Dirk Feuerer**

Als ich vor 20 Jahren Jahren aus Hamburg mit meiner Frau nach Bargfeld-Stegen gezogen bin, konnte ich mir noch nicht vorstellen, wie froh ich heute über diese Entscheidung bin. Gemeinsam mit unseren zwei Töchtern genie-

ßen wir das aktive Leben in der Gemeinde und das in aller Regel freundliche Miteinander.

Ich bin 45 Jahre alt und arbeite im Homeoffice für einen Reisebürokonzern in der IT. Ich bin seit vielen Jahren im Kernteam des Bandfestivals aktiv und bin Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Seit 2018 bin ich als Jugendfeuerwehrwart für die Gestaltung der Jugendarbeit unserer Feu-

erwehr verantwortlich. Durch dieses Engagement habe ich Einblick in viele Bereiche unseres dörflichen Zusammenlebens. Dieses „Netzwerk“ ermöglicht es mir häufig, Themen, die wir in der Gemeindepolitik diskutieren, von verschiedenen Seiten zu beleuchten und Themen nicht nur aus meiner ganz eigenen Perspektive zu betrachten.

Ich bin inzwischen seit zehn Jahren politisch in unserer Gemeinde aktiv, zuerst als bürgerliches Mitglied im Sozial- und Kulturausschuss und später als Gemeindevertreter. Ich bin Mitglied der FDP-Fraktion hier im Dorf, auch wenn ich kein Mitglied der Partei bin und viele Positionen der Bundes-FDP sogar kritisch sehe. Hier vor Ort jedoch ist es die FDP, die verlässlich über die politischen Vorgänge in der Gemeinde informiert und für Transparenz sorgt.

Wir treffen unsere Entscheidungen frei von Fraktionszwängen, tauschen unsere Argumente sachlich aus, bereiten uns gemeinsam und gut auf die Sitzungen vor und wir können auch gut damit umgehen, wenn mal nicht alle einer Meinung sind.

Ich bin der Meinung, dass sich die Gemeinde nicht in alles einmischen muss und dass Regeln und Vorschriften nur da gemacht werden sollten, wo sie auch wirklich notwendig sind.

Für die kommende Legislaturperiode gibt es für mich Schwerpunkte, die in den nächsten Jahren wieder wichtig werden oder bleiben: Wie

können wir als Gemeinde den Herausforderungen der Energiewende begegnen? Wie können wir jungen Erwachsenen Wohnraum anbieten, um zu verhindern, dass diese nach ihrer Ausbildung wegziehen? Wie können wir die Mobilität unserer Jugend verbessern? Wie können wir sozial benachteiligte Familien in unserer Gemeinde noch besser unterstützen? Bei all diesen Fragen würde ich gern an der Lösung mitarbeiten.

### **Florian Unger**

Ich bin 52 Jahre alt – und habe davon 48 in Bargfeld-Stegen gelebt. Ich wohne mit meiner Partnerin Op'n Barg – also an einem der wichtigsten Wege zu Kitas, Schule und Sportanlagen. So sehe ich jeden Tag – obwohl wir keine Kinder haben – wie jung und lebendig unser Dorf ist. Ich bin studierter Politikwissenschaftler und ausgebildeter Journalist. Seit zwölf Jahren arbeite ich als Pressesprecher im schleswig-holsteinischen Gesundheitswesen – inzwischen nicht mehr nur in Kiel, sondern auch mobil von Zuhause aus, was dank des Breitbandanschlusses sehr gut funktioniert.

Dass schon vor rund zehn Jahren – und damit früher als in vielen Nachbargemeinden – im ganzen Dorf Glasfaserleitungen bis an die Häuser verlegt wurden, haben wir vor allem der ehrenamtlichen Breitband AG zu verdanken. Das ist ein gutes Beispiel dafür, warum unser Dorf so lebenswert ist: Hier engagieren sich viele Menschen auf ganz unterschiedliche Weise zum

Wohle der Gemeinschaft. Bei mir konzentriert sich das ehrenamtliche Engagement inzwischen auf die politische Arbeit im Gemeinderat. Ich sitze seit 1998 für die FDP in der Gemeindevertretung, und bin seit fünf Jahren Fraktionsvorsitzender – übrigens, ohne jemals Parteimitglied gewesen zu sein.

Die Parteizugehörigkeit spielt bei uns in der Gemeindepolitik zum Glück ohnehin keine große Rolle. Es gibt keine „linke“ oder „rechte“ Kommunalpolitik – sondern nur „gute“ oder „schlechte“. Und ich finde, wir machen in Bargfeld-Stegen sehr gute Politik! Die Politik wird es aber nie allen recht machen können. Es geht darum, die Sachverhalte aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten, unterschiedliche Argumente einfließen zu lassen, um dann über die Parteigrenzen hinweg gute Lösungen zu finden – und am Ende die Bürgerinnen und Bürger mitzunehmen und ihnen die Entscheidungen der Gemeindevertretung zu erklären. Dazu leistet die FDP mit ihrem *Bargfeld-Stegen liberal* seit über 45 Jahren einen wichtigen Beitrag.

Wenn man betrachtet, was und wie viel die Gemeindevertretung in den vergangenen Jahren angeschoben und erreicht hat, dann kann ich ehrlich sagen: So macht Politik Spaß! Ich möchte diese Arbeit sehr gern fortsetzen, um die vor uns stehenden Aufgaben und Herausforderungen anzugehen!



## Unsere Kandidaten für den Wahlkreis 2 (Süd-West):



An der Schrotmühle, Beim Ochsenwirt, Hartloh, Heide-  
weg, Im Kamp, Kayhuder  
Straße 1-63 und 2-38, Köhns  
Weg, Köppelbarg, Op'n  
Barg, Raiffeisenweg, Rath-  
krügen, Schulstraße, Tegel-  
kamp, Tonnenteich, Waldweg

### **Jochen Müller**

In Süddeutschland auf dem Land aufgewachsen, hat es mich nach dem Studium in die Hansestadt Hamburg verschlagen. Somit lebe ich inzwischen seit 26 Jahren als selbständiger Schwabe im Norden. Nach vielen Jahren in Hamburg zog es meine Frau und mich wieder zurück aufs Land. Wie es der Zufall wollte, landeten wir mit der ersten Besichtigung in Bargfeld-Stegen und verliebten uns in den Flecken, wo wir heute mit zwei Kindern und unserem Hund Rudi leben.

Schnell bemerkten wir die Dynamik im Dorf und wurden auch Teil von ihr. Über das Bandfestival, den Sportverein und weitere diverse Veranstaltungen fiel es leicht, Fuß zu fassen. Ehe ich mich versah, war ich dann auch noch Fußball-Trainer der G-Jugend. Besonders positiv ist mir immer die Dynamik im Dorf aufgefallen und dass viele Dinge exzellent organisiert sind.

Dieses bedarf vieler ehrenamtlicher Helfer. Um diese

Dynamik aufrechtzuerhalten, die Lebensqualität für Jung und Alt im Dorf hochzuhalten und die Infrastruktur modern zu gestalten, habe ich mich entschieden, in die FDP einzutreten und einer dieser Helfer zu werden.

### **Carsten Unger**

Bargfeld-Stegen ist meine Heimat, hier bin ich aufgewachsen und – bis auf ein Auslandsjahr – nie weggezogen, weil ich mich bis heute in unserem Dorf rundherum wohl fühle. Inzwischen bin ich 54 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder. Seit 2001 habe ich als freischaffender Architekt auch beruflich meine Heimat in Bargfeld-Stegen.

Die Kommunalpolitik habe ich schon im Elternhaus miterlebt. Selbst bin ich seit 1990 aktiv dabei, zunächst als bürgerliches Mitglied. Seit 1994 bin ich Gemeindevertreter, zudem seit 2003 Vorsitzender des Bau- und Umweltausschusses sowie seit 2013 auch 2. stellvertretender Bürgermeister.

Freiheit und Demokratie sind keine Selbstverständlichkeit, das haben der Überfall Russlands auf die Ukraine und das Vorgehen Chinas in Hongkong gezeigt. Gerade in einer immer komplexeren Welt finde ich es wichtig, nicht zu resignieren, sondern für unsere Werte einzustehen und sich dort zu engagieren, wo man etwas bewirken kann. Nur so können wir die Zukunft gemeinsam positiv gestalten. Bargfeld-Stegen ist ein gutes Beispiel dafür: Es ist deshalb so lebenswert hier, weil viele Bürger sich in den Vereinen und Institutionen einbringen und Verantwortung übernehmen.

Vor zehn Jahren habe ich mit meinem Geschäftspartner die alte Schrotmühle gekauft und saniert, um das Gebäude für unser Dorf zu erhalten. In dem Sinne möchte ich auch in Zukunft daran mitwirken, die Lebensqualität in unserem Dorf weiterzuentwickeln, die Infrastruktur langfristig zu sichern und unseren Ort nachhaltig ökologisch aufzustellen.

### **Andrea Fahrbach**

Vor sieben Jahren sind wir von Hamburg nach Bargfeld-Stegen gezogen und haben uns hier sehr schnell wohl und zuhause gefühlt. Wir wollten kein anonymes Großstadtleben mehr, vor allem nicht für unseren Sohn. Gerade in den letzten Jahren haben wir auch aufgrund der Corona-Pandemie immer wieder gemerkt, dass das die richtige Entscheidung war und wir mit Bargfeld-Stegen genau die richtige Wahl getroffen haben. Ich bin 44 Jahre alt, verheiratet und arbeite als selbständige Schneiderin von zuhause aus, verbringe

also sehr viel Zeit hier im Ort.

An Bargfeld-Stegen mag ich besonders, dass viele Personen aktiv daran mitwirken, dass unser Dorf für uns alle lebenswert ist – sei es in der Politik oder im Vereinsleben oder einfach, indem man einander hilft. Wir finden Lösungen für Probleme, statt danach zu rufen, dass irgendjemand „weiter oben“ das richten soll. In den vergangenen fünf Jahren habe ich als wählbare Bürgerin im Sozial- und Kulturausschuss und im Beirat der beiden Kitas erlebt, wie gut das hier auf lokaler Ebene auch parteiübergrei-

fend funktionieren kann. Selbst wenn einem wie z. B. mit der Kita-Reform Stöcke zwischen die Beine geworfen werden. Und es ist einfach ein gutes Gefühl, aktiv das Leben im Dorf mitzugestalten statt ohne eigenes Zutun abzuwarten, was passiert. Daher würde ich gerne weiterhin für die FDP-Fraktion Mitglied im Sozial- und Kulturausschuss sein – und darüber hinaus dieses Mal auch als Gemeindevertreterin aktiv das Leben hier in der Gemeinde mitgestalten. Auch – aber nicht nur – weil wir wirklich zu wenig Frauen in der Gemeindevertretung haben.

## **Unsere Kandidaten für den Wahlkreis 3 (Ost und Außen):**



### **Lars Behnke**

Ich bin 29 Jahre alt und arbeite als Teamkoordinator bei der Firma Dräger. Mehr als 20 Jahre nenne ich Bargfeld-Stegen nun schon mein Zuhause. In vielen Lebensphasen haben mich dieses Dorf und seine Menschen begleitet und ich freue mich

jedes Mal, wenn ich das gelbe Ortsschild sehe und wieder daheim bin.

Und gerade weil ich hier so vieles erlebt habe, möchte ich daran mitarbeiten, dass Bargfeld-Stegen auch für viele andere ein tolles, solides Zuhause ist. Das Land-

Alsterweg, Am Schlehenbusch, Binnenhorster Weg, Bornhorster Weg, Elmenhorster Straße, Fliederweg, Forstweg, Gräberkater Weg, Grastwiete, Hambergen, Hartwigsahl, Jersbeker Str., Kaiserberg, Kayhuder Str. 40 + 65-71a, Kopperschmidt, Krögersweg, Mühlenweg, Op de Koppel, Reimerskoppel, Rögener Weg, Rothenmoor, Schierenhorster Weg, Stegener Allee, Steinklinken, Stensloge, Tannenredder, Viertelbrucher Weg, Weißdornweg

leben zu gestalten, zu erhalten und weiterzuentwickeln – das möchte ich als Gemeindevertreter weiter tun. Auch die Unterstützung von unseren Vereinen bzw. Organisationen und ihren Mitgliedern ist mir sehr wichtig.

Über den Kinder- und Jugendbeirat und den Sozial- und Kulturausschuss bin ich schließlich Gemeindevertreter geworden. Aus diesem Grund liegt mir der Bereich Jugendarbeit und Perspektiven auch weiterhin sehr am Herzen. Die verschiedenen Fraktionen in unserem Dorf sehe ich als ein großes Team. Mir ist es persönlich wichtig, dass dort eine gute Kommunikation herrscht und genau so auch im Austausch mit den Bürgern. Dafür stehe ich immer gerne bereit. Ich würde mich freuen, wenn ich auch in der kommenden Legislaturperiode ein Teil dieses Teams sein darf.

### **Robert Alberts**

Ich bin 49 Jahre alt, verheiratet und Vater eines bald elf Jahre alten Sohnes. Vor 27 Jahren habe ich mich in der Finanzbranche selbstständig gemacht und habe eine kleine Firma mit Sitz in Hamburg. Daneben mache ich Nachhaltigkeitsberatung und ein bisschen Coaching.

Vor acht Jahren sind wir von Hamburg nach Bargfeld-Stegen gezogen und können uns jetzt ein Leben in meiner Geburtsstadt Hamburg nicht mehr vorstellen. Im Gegensatz zu einer in Großstädten sich ausbreitenden Anonymität und Hektik schätze ich hier die Gemeinschaft, Hilfsbereitschaft, Authentizität, stetige Entwicklung der Gemeinde und trotzdem die Ruhe, die ich in Bargfeld-Stegen erleben darf. Diese -

in der heutigen Zeit gefühlt selten gewordenen – Werte können aus meiner Sicht nur durch aktive Mitwirkung des Einzelnen am Leben gehalten werden. Dies habe ich zu einer meiner Aufgaben gemacht.

Als naturinteressierter und -schätzender Mensch beteilige ich mich u. a. an unterschiedlichen Projekten in und um Bargfeld-Stegen herum. Zusätzlich bin ich ehrenamtlich tätig in Vereinen, in denen es um die positive Entwicklung von Kindern und Jugendlichen geht.

### **Konrad Parloh**

64 Jahre alt, glücklich verheiratet, im Übergang vom Beruf in einen ausgefüllten „Unruhestand“. Seit acht Jahren leben wir in Bargfeld-Stegen, fühlen uns hier wohl und schätzen die vielen unterschiedlichen Angebote im Ort und das konstruktive Miteinander der Vereine und Parteien.

Erst in Bargfeld-Stegen habe ich „gelernt“, wieviel Entscheidungsfreiheit die sehr kleine Einheit Gemeinderat zum Wohle der Gemeinde hat. Deutlich geworden ist mir aber leider auch, dass diese Freiheiten durch den finanziellen Rahmen, gesetzt durch Bundes- und Landespolitik, stark eingeschränkt werden.

In meinem Leben habe ich sehr früh Verantwortung für mich selbst übernommen, dabei auch Glück gehabt,

das andere Menschen nicht haben, welche dann die Hilfe und Solidarität der Gemeinschaft brauchen.

Die FDP ist eine Partei, die stark an die Eigenverantwortung und Selbstbestimmung des einzelnen Menschen glaubt und dafür einsteht, dass Aufgaben in der kleinstmöglichen Einheit erfüllt werden. In einem föderativen System ist dies die Gemeinde. Dazu gehört dann aber auch eine faire Finanzierung der Gemeinden. Diese Werte möchte ich in ein liberales Bargfeld-Stegen einbringen.

---

### **Impressum**

Herausgeber:  
Ortsverband und Fraktion der  
FDP Bargfeld-Stegen  
[www.fdp-bargfeld-stegen.de](http://www.fdp-bargfeld-stegen.de)  
[www.facebook.com/fdpbargfeld-stegen](https://www.facebook.com/fdpbargfeld-stegen)

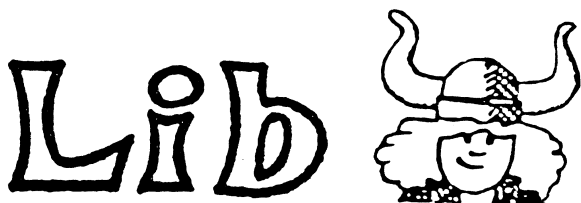
V. i. S. d. P.:  
Florian Unger  
Op'n Barg 52  
Tel.: 28 18 22  
[florian.unger@gmx.de](mailto:florian.unger@gmx.de)

Mitarbeit:  
Carsten Unger  
Raiffeisenweg 11  
Tel.: 41 85  
[unger@ungermeier.de](mailto:unger@ungermeier.de)

Andrea Fahrbach  
Köhns Weg 2c  
Tel.: 276 84 62  
[andrea\\_fahrbach@gmx.de](mailto:andrea_fahrbach@gmx.de)



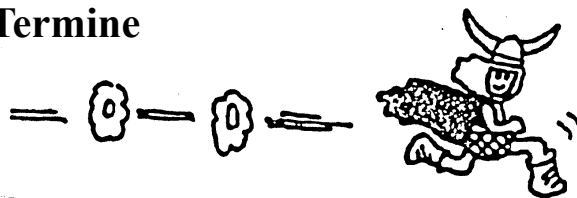
## Der Tipp vom



Wer unser Team für die Kommunalwahl - und die Kandidatinnen und Kandidaten der anderen Parteien - kennenlernen möchte, kann dies am Dienstag, dem 25. April, ab 19:00 Uhr tun: In der Tradition der guten Zusammenarbeit in Bargfeld-Stegen stellen CDU, FDP und SPD auf einer gemeinsamen Veranstaltung ihre Kandidatinnen und Kandidaten vor. Dazu laden wir alle Interessierten ins Barglings ein. Wir freuen uns auf viele interessierte Bürgerinnen und Bürger – und auf gute Gespräche!

Und wer an diesem Tag keine Zeit haben sollte, hat am 6. Mai eine weitere Gelegenheit: Am Samstagvormittag gibt es von 9:00 bis 12:00 Uhr einen gemeinsamen Informationsstand der drei Parteien im Mittelweg.

## Termine



- 23.04.2023: Dorfflohmarkt vom Familientreff, von 10:00 bis 14:00 Uhr im ganzen Dorf
- 23.04.2023: Feuerwehrgottesdienst von Kirche und Freiwilliger Feuerwehr, um 11:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus
- 25.04.2023: **Gemeinsame Vorstellung der Kandidaten von CDU, FDP und SPD zur Kommunalwahl**, ab 19:00 Uhr im Barglings
- 29.04.2023: Spielenachmittag des SoVD, um 14:00 Uhr im Bürgerhaus
- 30.04.2023: Schießen für Jedermann (nur Nichtschützen) der Kyffhäuserkameradschaft, ab 11:00 Uhr am Schießstand am Waldweg
- 03.05.2023: Seniorennachmittag der Kirchengemeinde bei Kaffee und Kuchen, um 14:30 Uhr im Gemeindehaus

- 05.05.2023: Theaterbesuch im Winterhuder Fährhaus von der Seniorenunion, Abfahrt um 13:00 Uhr
- 06.05.2023: **Gemeinsamer Informationsstand von CDU, FDP und SPD zur Kommunalwahl**, von 9:00 bis 12:00 Uhr im Mittelweg
- 07.05.2023: Konfirmation, um 11:00 Uhr in der Kirche
- 08.05.2023: **Gemeindevertretersitzung**, um 19:30 Uhr im Bürgerhaus
- 12.05.2023: Frühlingsfest mit Tag der offenen Tür der Kita Gänsestieg, von 16:00 bis 19:00 Uhr in der Kita
- 13.05.2023: Talentschuppen der Grundschule Alte Alster, im Schulforum
- 13.05.2023: Talentschuppen des Jugendorchesters, um 14:30 Uhr im Bürgerhaus
- 14.05.2023: **Kommunalwahl**, von 8:00 bis 18:00 Uhr im Bürgerhaus
- 14.05.2023: Schritte-Gottesdienst mit Einsegnung der Teamer, um 10:30 Uhr in der Kirche
- 18.05.2023: Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt, um 10:30 Uhr in Nienwohld
- 20.05.2023: Spielenachmittag des SoVD, um 14:00 Uhr im Bürgerhaus
- 24.05.2023: Blutspenden vom Familientreff und dem Deutschen Roten Kreuz, von 15:00 bis 19:30 Uhr im Bürgerhaus
- 28.05.2023: Gottesdienst zum Pfingstsonntag mit Heiligem Abendmahl, um 10:30 Uhr in der Kirche
- 29.05.2023: Radtour der Kirchengemeinde am Pfingstmontag, Abfahrt um 13:00 Uhr an der Kirche
- 03.06.2023: Running Dinner vom Familientreff, in vielen Bargfelder Küchen
- 10.06.2023: Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr mit Grillfest, ab 15:00 Uhr auf dem Dorfplatz
- 12.06.2023: **Konstituierende Sitzung der neu gewählten Gemeindevertretung**, um 19:30 Uhr im Bürgerhaus

Die aktuelle Übersicht mit allen gemeldeten bzw. geänderten Terminen gibt es immer auf [www.bargfeld-stegen.de](http://www.bargfeld-stegen.de)